

Datum: 08.07.2018

OBERBÜRGERMEISTER		
19. JULI 2018		
Amt	1	3 Zur Stellungnahme
	z.K.	4 Antwort von sendung von
	2	5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen
	z.w.V.	

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Stadtratsfraktion Ansbach
Fischerstraße 6a
91522 Ansbach
Tel. 0981 / 66689
Fax 0981 / 4606103
fraktion.ansbach@gruene-ansbach.de

An

Frau Oberbürgermeisterin Seidel
sowie die Mitglieder des Ansbacher Stadtrates

Antrag zur Vorlage im Stadtrat

Titel: Grundschulen Ansbach Süd Meinhardswinden und Brodswinden

Antrag:

Wir fordern, dass die bisherigen einzügigen Grundschulen Waldschule und Brodswinden am gemeinsamen Standort Meinhardswinden als zweizügige Grundschule für den gesamten Schulsprengel geführt werden.

Die dringend notwendigen baulichen und organisatorischen Maßnahmen werden zeitnah durchgeführt, die notwendigen Mittel in den Haushalt 2018/2019 eingestellt.

Haushaltsmittel zum Schulunterhalt, die durch die Auflassung der Schule Brodswinden frei werden, sollen für die Entwicklung des Ortsteils, vor allem eines gemeinschaftsorientierten Treff- und Mittelpunkts eingesetzt werden (siehe ISEK).

Begründung:

Für uns ist das bestmögliche Bildungsangebot für alle Kinder aus Gründen der Bildungsgerechtigkeit und Nachhaltigkeit oberstes Ziel für unsere Stadt.

Alle pädagogischen und organisatorischen Aspekte sprechen für die von uns geforderte Lösung und sind ausreichend und überzeugend im AK Schulentwicklung ausgetauscht worden (Elternbeirat Meinhardswinden, Baureferat und Staatliches Schulamt).

Wichtigstes Argument ist aus unserer Sicht das Wohl der Kinder und ihr Recht auf kindgerechte und den modernen Anforderungen entsprechende pädagogische Konzepte sowie deren Umsetzung durch ein engagiertes Team aus Lehrkräften. Auch die organisatorischen Gegebenheiten in einer zweizügigen Schule mit ausreichendem Raumangebot für sportliche, kreative und naturwissenschaftliche Angebote für alle Kinder dienen der Entwicklung der Teamfähigkeit und sind Ausdruck von Bildungsgerechtigkeit. Dazu gehört selbstverständlich eine qualitativ hochwertige und verlässliche Nachmittagsbetreuung, die in dem von uns geforderten Rahmen sehr gut möglich ist und nachweislich soziales Lernen unterstützt.

Zu dem Argument „Kurze Füße – kurze Wege“ weisen wir darauf hin, dass bereits jetzt die Mehrzahl (zwei Drittel) der Kinder, die die Schule Brodswinden besuchen, auf den Schulbus angewiesen sind.

Der Stadtratsbeschluss vom 21.11.2011 betrifft die Zusammenlegung der Schulsprengel Meinhardswinden und Brodswinden (auf Empfehlung des SKA vom 9.11.17, der im Sachverhalt die „grundsätzliche Beibehaltung der Schulstandorte“ zwar anspricht, aber auch von der „vorersten“ Sicherung des Standorts Brodswinden durch die Zusammenlegung!). Aus unserer Sicht widerspricht dies unserem Antrag nicht. Im Gegenteil ist es im Sinne des ISEK notwendig, die vorläufigen Regelungen von damals in einem aktuellen und an modernen pädagogischen und gesellschaftlichen Konzepten ausgerichteten Schulentwicklungsplan weiterzudenken (ISEK Punkt W6).

Mit unserem Antrag möchten wir dazu beitragen, dass endlich eine Entscheidung in dieser wichtigen Schulentwicklungsfrage getroffen wird, da der bestehende bauliche und energetische Sanierungsstau in beiden Schulen für Kinder, Eltern und Lehrkräfte nicht tragbar ist.

Mit freundlichen Grüßen

Richard Illig
Uwe Fröhlich

Dr. Christian Schoen
Michael Sichelstiel

Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN